

Newsletter Juli 2022



Wir bitten Sie, Ihre Meinung abzugeben! Regionalplanänderungen auch in unserer direkten Umgebung



Haben Sie schon mal etwas vom Regionalplan gehört? Nein? Dabei ist dieser so wichtig für Ihr Leben hier in Köln! Nach den Regionalplänen wird die aktuelle und zukünftige Siedlungs-, Infrastruktur- und Freiraumentwicklung auf der Grundlage eines kooperativen Erarbeitungsverfahrens abgestimmt. Teil dieses Verfahrens sind die Städte und Gemeinden im Rahmen ihrer kommunalen Planungshoheit sowie die unterschiedlichen Träger der Fachplanung wie der Wasserwirtschaft, der Verkehrsplanung, des Naturschutzes oder auch der Landwirtschaft. Neben der Funktion als Raumordnungsplan ist der Regionalplan in Nordrhein-Westfalen auf Grund fachgesetzlicher Regelungen zudem Land-

schafts- und festlicher Rahmenplan. Die sachlichen und verfahrensmäßigen Entscheidungen zur Erarbeitung, Aufstellung und Fortschreibung des Regionalplans im Regierungsbezirk werden durch den Regionalrat Köln getroffen. (Das für die Erarbeitung maßgebliche Verfahren ist im Raumordnungsgesetz (ROG) sowie im Landesplanungsgesetz (LPG) NRW geregelt.) Demnach erarbeitet die Regionalplanungsbehörde zu Beginn eines Überarbeitungs- oder Änderungsverfahrens einen Planentwurf einschließlich eines Umweltberichts.

Wie Grundschul Kinder mit dem Ukrainekrieg umgehen

Ende Februar 2022 begann der Krieg in der Ukraine und auch die Kinder der CGS-Europaring beschäftigt der Krieg im Schulltag. Die Kinder sprechen untereinander und im Unterricht über die Geschehnisse, dabei haben sie viele Fragen. Sie überlegten zusammen - Wie können wir den Menschen helfen? Was können wir tun, um ihnen zu zeigen, dass wir an sie denken? Es ist schön zu erleben, wie die Kinder selbstlose und kreative Ideen sammeln. So sagte beispielsweise ein siebenjähriges Mädchen:

„Wir können Geld oder unsere Kleidung spenden“. Es wurden tolle Friedensbilder gemalt und kleine Aboiszeitel gebastelt, jeder Streifen soll etwas Hoffnung spenden. Aber auch während die Kinder am Nachmittag mit Lego spielen, verarbeiten sie die Ereignisse.

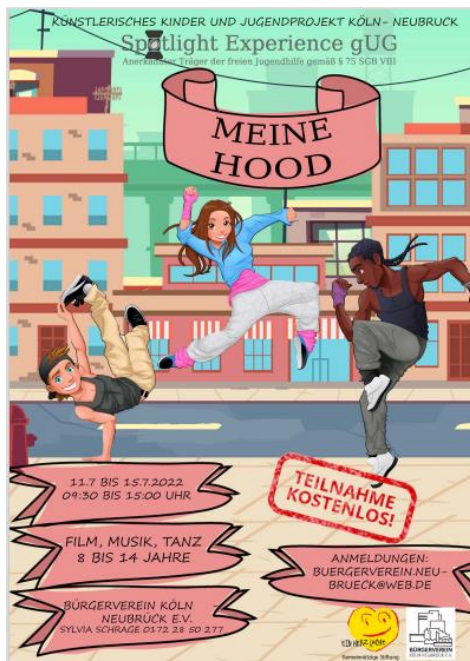


Die neue Stadtteilzeitung für das zweite Halbjahr ist da! Zurzeit wird Sie an alle Haushalte und auch in den Geschäften und Arztpraxen verteilt.

Für die nächste Ausgabe werden dringend Redakteurinnen und Redakteure gesucht, die Lust haben mitzumachen. Artikel schreiben, Ideen einbringen, mitdiskutieren- jeder ist herzlich Willkommen. Um die Zeitung zu setzen suchen wir jemanden oder ein Team, die sich mit Indesign auskennen. Das Redaktionsteam trifft sich zur zeit Online, ca. alle vier Wochen. Der nächste Termin ist am 08.08. um 18.30 Uhr
Wer Interesse hat und mal schnuppern möchte: gerne hier beim Bürgerverein melden und bekommt dann die Zugangsdaten!

Bürgerverein Köln-Neubrück e.V.

Ferienprogramm



Diese Woche startet Spotlight Experience mit dem Programm „Meine Hood“. Treffpunkt ist der Treff im Pavillon, der die ganze Woche täglich bis 15.30 Uhr dafür gesperrt ist.

Ab nächster Woche ist wieder Zirkuszeit auf dem Marktplatz.



KÖLNER SPIELE CIRCUS

Zirkus ohne Grenzen

Mitmachen und Mitlachen
für alle Kinder !!!

18.-22. Juli 2022, 11 -14 Uhr
auf dem Marktplatz in Neubrück

Tanzen, Jonglieren, Balancieren, Pyramiden, Clowns und Feuer
Hier heißt es: Mitmachen und Mitlachen!
Kostenlos! Keine Anmeldung!

Großes Abschluss-Fest für alle !!!
22. Juli, 11-14 Uhr

Gefördert durch

AKTION NEUE NACHBARN
Stadt Köln
WILLKOMMEN IN KÖLN

Rückblick: 16. Neubrücker Kunstsommer



Zum 16. Mal fand die Neubrücker Kunstausstellung statt. Gemeinsam mit den KünstlerInnen und interessierten Publikum ging es nach der Eröffnung, mit einem Gläschen Sekt, an den ausstellenden Geschäften vorbei. Diesmal wieder über 35 KünstlerInnen und noch mehr Ausstellungsflächen dabei.

Der Neubrücker Kunstsommer geht noch bis zum 10.08.22
Broschüren liegen noch bereit. Die Broschüre ist auch im Internet auf der Seite des Bürgervereins www.buergerverein-neubruck.de

Rückblick: Seniorensommerfest der Seniorennetzwerke Kalk in Neubrück

Wir kommen wieder zusammen und feiern ein Sommerfest! Unser diesem Motto stand am Sonntag, den 3. Juli 2022 auf dem Gelände der Trinitatis-Kirche in Neubrück, Europaring 35, 51109 Köln-Neubrück, 14 bis 18.00 Uhr das Seniorensommerfest der Seniorennetzwerke aller Seniorennetze aus Kalk statt.



Die SeniorenNetzwerke im Stadtbezirk Kalk haben sich wieder zusammen getan, um gemeinsam das nun 15. SeniorenSommerFest zu feiern. Es konnten im Laufe der Vorbereitungen weitere Partner gewonnen werden: Bürgerverein Neubrück mit Frau Sylvia Schrage, die Evang. Kirchengemeinde in Neubrück mit Frau Pfrin Andrea Stangenberg-Wingerning und Frau Petra Kilian, das Deutschordens-Wohnstift mit Herrn Clemens Pfaff, die Seniorenvertretung Kalk (machen einen Stand), den Stadtsportbund (Sitzgymnastik und Fitness-Test), die Johanniter (BZ- und RR-Messung sowie Beratung) die Seniorenberatung in Kalk mit Frau Vera Miesen und die Servicestelle der SeniorenNetzwerke im Stadtbezirk mit Frau Susanne Bösel.

Leider steht uns in diesem Jahr das HöVi-Gelände nicht zur Verfügung. Dort hatten wir 14 mal feiern können und konnten dankenswerter Weise auch die Facilities von HöVi-Land mitnutzen. Dies war nun nicht möglich. Aber die Kirchengemeinde Vingst-Höhenberg-Neubrück hat uns eingeladen, das Fest auf dem Gelände der Trinitatiskirche in Neubrück zu feiern. Auch hier werden die Organisatoren dieses Festes stark unterstützt und es stehen uns alle Möglichkeiten des Evang. Gemeindezentrums zur Verfügung: Gemeindesaal als Cafeteria, Foyer und Aussengelände, Toiletten und Vorbereitungsräume. Das Deutschordens-Wohnstift unterstützt uns mit der Bereitstellung einer kleinen Bühne sowie einer Lautsprecheranlage, mit Pavillons und Biertisch-Garnituren. Die GAG unterstützt uns mit vielen Pavillons, damit unsere Gäste im Schatten sitzen können, und liefert uns Tische und Bänke.

Für das Bühnenprogramm konnten wir wieder viele Künstler gewinnen: KwaggaWerk aus Humboldt-Gremberg machte den Anfang und stimmte alle auf einen schönen

Bürgerverein Köln-Neubrück e.V.

Nachmittag ein. Ihre schmissigen Melodien wurden mit reichlich Applaus bedacht.

Nach den Begrüßungen durch Frau Pfrin Andrea Stangenberg und Martin Theisohn und dem Grußwort der Bezirksbürgermeisterin Claudia Greven-Thürmer sang der Chor der Akademie der Freunde der Kölschen Sprache und lud auch zum Mitsingen ein. Da kamen auch die Rollatornutzer zum Schunkeln. Der SSB mit Frau Stempin brachte dann die Zuhörer in Bewegung mit Apfel-Pflücken, Beine Schütteln und Winken. Frank Schalla erinnerte dann alle an ihren „ersten Kuss“ und holte die „Sterne vom Himmel“. Da konnten alle dem Vergangenen nachträumen. Paula Hiertz erzählte Geschichten aus ihrer Jugendzeit und führte in die Möglichkeiten des Schimpfens auf kölsch ein.

Luwig Sebus, der Altmeister der Kätzchensänger nahm die Zuhörer mit in die Nachkriegszeit „Jeder Stein ist ein Stein von Dir“ und mahnt dann im Potpourree, dass „auch Verwandte Menschen sind“. In seinem Abschiedslied versicherte er, dass er „alles widder so dun“ würde Dank der Gnade Gottes.



Der Quartett-Verein aus Rath-Heumar lud dann ein zum Mitsingen von Schlagnern und Evergreens. Den Abschluss machte Nikolas Geschwill, der alle zum Trommeln verführte. Viele der behinderten Gäste konnten von dem Trommeln nicht genug bekommen. Sie haben dieses Gemeinschaftserlebnis offensichtlich genossen.

Pfrin Andrea Stangenberg-Wingerning und Pfr. Breidenbach luden danach ein zu einem besinnlichen ökumenischen Ausklang. Dabei ging es um Wasser, das durch Christus zu Wein wurde und uns daran erinnern soll, dass viel mehr möglich ist, als wir erwarten.

Damit endete dann das Bühnenprogramm



Neben den Augen und Ohren musste ja wieder auch etwas für den Magen geboten werden. Kaffee und Kuchen in der Cafeteria wurden von der Evang. Kirchengemeinde organisiert. Trotz der etwas entfernten Lage haben viele Gäste dieses Angebot genutzt und etwas abseits vom Geschehen den Kuchen und den Kaffee genossen und sich untereinander ausgetauscht.

Kaltgetränke wurden über den Bürgerverein Neubrück beschafft. Unter der Anleitung von Erich Wenzel jun. und seinem Team wurde wenig Bier aber sehr viel nichtalkoholische Getränke ausgegeben. Das Bier gab es im Glas. Die anderen Getränke wegen Corona in Plastikbechern. Waffeln wurden von Frau Skroch und weiteren Mitarbeit*innen gebacken und wurden sehr gerne gekauft. Reibekuchen macht das SeniorenNetzwerk Merheim unter der Leitung von Manfred Halfpap. Wie üblich war hier die Schlange der Käufer besonders lang – aber die Reibekuchen waren auch wirklich sehr lecker! Das Grillen der Riesenwürste wurde von dem Team um Erich Wenzel Sen. Gemacht. Auch hier bildeten die Abnehmer häufig eine lange Schlange, weil gar nicht schnell genug die Würstchen gegrillt werden konnten.

Bürgerverein Köln-Neubrück e.V.



Für die Freunde des Glückspiels gab es eine Tombola. Es gab viele wertvolle Preise zu gewinnen bei einer Gewinnchance von 50%. Fast jedes Los konnte wenigstens einen Trostpreis erreichen. Die Besucher*innen kauften gerne die Lose und waren häufig über ihr Losglück erstaunt.

Dank der Unterstützung der Bezirksvertretung Kalk konnte den Künstlern eine kleine Aufwandsentschädigung angeboten werden und die Preise bei Speisen und Getränke günstig gehalten werden. Der organisierte Fahrdienst ist leider nur von sehr wenigen Personen angefordert worden, stand aber für die Heimfahrt zu den KVB-Knoten mit Kleinbussen zur Verfügung. Das Friedhofsmobil mit Herrn Bertels hat einige Teilnehmer abgeholt und der Verein Radeln-ohne-Alter hat die Strecke zwischen dem Neubrücker Ring und der Trinitatiskirche überbrückt. Dabei ist die Trinitatis-kirche mit dem ÖPNV (Bus 157, Haltestelle Straßburger Platz) gut zu erreichen, wenn man von der Haltestelle Ostheim der KVB kommt.

Bei gutem warmen und sonnigen Wetter haben viele Menschen das Fest besucht. Ganz viele kamen aus dem Deutschordenswohnstift mit Rollstuhl, begleitet von ihren Angehörigen, so dass auch viele Kleinkinder und Jugendliche an dem Fest teilnahmen. Sehr viele Teilnehmer waren die ganze Zeit dabei. Einige haben aber dann doch nicht bis zum Schluss ausgehalten. Zwischenzeitlich wurden die Sitzbänke aus der Sonne in den Schatten geräumt, der Dank der großen Bäume vorhanden war.

Die Organisatoren waren erfreut über den guten Besuch und hoffen, dass das Defizit durch einen Zuschuss der Bezirksvertretung gedeckt werden kann.

Dr. Martin Theisohn AK Seniorennetzfest

Das Projekt "Ostheim - Neubrück digital"

Von August 2021 bis Juni 2022 war das Projekt „Ostheim-Neubrück digital“ des Veedel e.V. nun in den beiden Stadtteilen aktiv. Nach der Projektentwicklung mit den verschiedenen Einrichtungen aus Jugend- und Seniorenarbeit, sowie den bürgerschaftlichen Vereinen geht es seit November letzten Jahres um die Umsetzung der Ideen. Der Corona-Winter war dabei natürlich erst mal ein Dämpfer. Trotzdem hat das Digi-Café im Café im Veedel bereits gestartet und war bis Weihnachten aktiv. Ebenfalls online stattgefunden hat die erste Serie von Tools für die digitale Zusammenarbeit. Ein Format, in dem wir verschiedene digitale Technologien für die haupt- und ehrenamtliche Arbeit vorgestellt und praktisch zusammen ausprobiert haben. Videokonferenzen, kooperatives Arbeiten, Bildbearbeitung oder Termine abstimmen – aufgrund der vielen Vorschläge haben wir das Programm im Februar und März weiter aufgelegt, dann teilweise hybrid.

Die Angebote mit persönlichem Treffen können aber nun erst starten. Von Februar bis Juni fand immer dienstags von 10 bis 11:30 Uhr der Handytreff in der Bürgerbegegnungsstätte Ostheim statt. Vom 25. April bis Ende Juni fand immer montags von 9:30 bis 11:45 Uhr das Medien-Café für Familien, ebenfalls im Buchheimer Weg 5, statt. Ebenfalls ab dem 25. April um 13:30 Uhr wurde Ostheimer Geschichte im Paula-Dürre-Haus lebendig. Einmal wöchentlich kann die Geschichte von Ostheim in Bild und Ton unter Anleitung zum Leben erweckt und in einem Blog aufbereitet werden. Das Angebot ist zum Kulturpfad Ostheim gewachsen, der noch dieses Jahr mit sowohl Historischen Fakten als auch ganz Persönlichen Geschichten der Ostheimer*innen einen digitalen und analog beschreitbaren Weg durch Ostheim darstellt.

In Neubrück startete ab April im ENBE das Projekt „Vorsicht Dreharbeiten“. Außerdem wurde im

Bürgerverein Köln-Neubrück e.V.

Familienzentrum KiTa Europaring eine digitale
Angebotspinwand mit Padlet entstehen.

Werkzeuge für digitale Projekte



Der Veedel e.V. bietet auch über das Projekt "Ostheim-Neubrück digital" hinaus Technik und Unterstützung nach Absprache an. Bei Interesse wende dich an die Sozialraumkoordination via Mail an digitalisierung@veedel.de.

Dein Medienarbeitsplatz in Neubrück

Im Büro der Sozialraumkoordination gibt es nun die Möglichkeit nach Absprache einen Medien-Arbeitsplatz zu buchen. Sowohl Einrichtungen als auch Bewohner*innen aus den Stadtteilen können dort am Apple iMac mit entsprechender Software

- Bilder bearbeiten
- Plakate erstellen
- Filme schneiden
- Ton- und Musikstücke sampeln

Nach Absprache bieten wir auch Unterstützung bei den jeweiligen Projekten an. Wir bitten um Verständnis, dass wir nichtmehr die Ressourcen haben, ganze Projekte zu begleiten.

Technikleihe für Projekte

Einrichtungen die Projekte im Stadtteil durchführen möchten, können dafür auf folgende Gerätschaften zurückgreifen:

- Massensatz Apple Ipadis 2021 wifi im Sicherheitskoffer
- Stationäre und portable Beamer
- Film- und Fotoequipment (Sony Alpha 7 II, LUMIX DC-GX880, Stativa, Leuchten, Aufnahme-monitore, Reflektoren usw.)
- Mobiles Highspeed Internet über einen Giga-Cube (es wird lediglich eine Stromquelle und eine Mobilfunkverbindung benötigt)



Durch die Förderung der Stiftung Wohlfahrtspflege sind alle Angebote für die Teilnehmenden gratis. Neben diesen Angeboten sind die Tablets, das mobile Internet mit einem GigaCube und die Beamer des Projektes immer wieder im Einsatz. Beim Medienprojekt der Hermann-Hesse-Pänz, für das ISBA Bildungsprojekt im Jugendzentrum ENBE oder für die Online-Schule für Geflüchtete in der Unterkunft im Hardtgenbuscher Kirchweg.

In Folge des Projektes bieten wir über die Sozialraumkoordination weiter die Werkzeuge für das digitale Arbeiten an.

Bürgerverein Köln-Neubrück e.V.

Termin: Stadtteilstadt Adelheidiade

Die Adelheidiade startet mit der Ü30 Party im Jugend- und Gemeinschaftszentrum, Neubrucker Ring 30



Ü-30 Party
Mit DJ Mick
Samstag 27.08.2022
Ab 19:30 Uhr
Jugend- und
Gemeinschaftszentrum Neubrück

6 Bons
Mindestverzehr

Nach einer pandemiebedingten langen „Durststrecke“ findet nun endlich, im Rahmen der diesjährigen Adelheidiade in Neubrück, auch wieder die Ü-30 Party statt.

So wie bereits 2019, im *Jugend und Gemeinschaftszentrum* am Neubrucker Ring 30, 51109 Köln (ehemalige Baracke)!

Wir würden uns freuen, wenn sich auch dieses Jahr wieder viele „Gesichter“ finden, die sich endlich mal wiedersehen wollten.

Natürlich heißen wir auch alle anderen, ob nun Bekannte oder Unbekannte, gerne und herzlich willkommen!

Der Sonntag 28.08.2022 steht wieder ganz im Zeichen der Adelheidiade: mit einem umfangreichen Bühnenprogramm und Essen für alle und zahlreichen Attraktionen für die Kinder.

Nach zwei Jahren ist es schwer wieder neue Ehrenamtler für alle möglichen Bereiche zu finden.

Das Grillteam, die Cafeteria, das Flohmarktteam und die Tombola suchen noch Leute, die Lust haben stundenweise mitzumachen.

Gerne unter Tel 0172/2850277 melden !!!!!

Die Weinlaube findet am Samstag 10.09.22 und Sonntag 11.09.22 auf dem Gelände der evang. Kirche statt.

Rat beschließt Pilotversuch in den Stadtteilen Deutz, Neubrück und Nippes

Der Rat hat in seiner Sitzung am Montag, 20. Juni 2022, die Durchführung eines zweijährigen Pilotversuchs für ein KVB-Lastenradverleihsystem in den Stadtteilen Nippes, Deutz und Neubrück beschlossen. Damit sollen bereits ab Herbst 2022 zielgruppenspezifische Angebote und Standorte getestet werden. Auf diesen Erfahrungen aufbauend wird im 1. Halbjahr 2023 eine Beschlussvorlage zum stufenweisen Aufbau eines dauerhaften, stadtweiten KVB-Lastenradverleihsystems dem Rat zur Entscheidung vorgelegt.

Die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) erstellte hierzu ein Stufenkonzept. Darin wurden anhand verschiedener Kriterien drei Stadtteile ermittelt, die sich auf Grund der soziodemographischen Struktur besonders gut für eine Testumgebung eignen: Nippes, Deutz und Neubrück. Hier soll ein flächendeckendes Stationsnetz mit insgesamt 15 Lastenrädern etabliert werden. Zunächst soll pro Station **ein Lastenrad** bereitgestellt werden. Alle Fahrzeuge werden mit einer elektrischen Tretkraftunterstützung ausgerüstet sein.

Damit erweitert die Verwaltung das vorhandene Angebot an nachhaltigen Mobilitätsalternativen. Bereits im Pilotversuch soll das Lastenradverleihsystem in den VRS-Tarif integriert werden: allen ÖPNV-Abokund*innen (inklusive Job-, Großkunden und Semestertickets ab 18 Jahre) werden mindestens 90 Freiminuten pro Woche gewährt, um beispielsweise den Wocheneinkauf zu erledigen.

Die Verwaltung ist davon überzeugt, dass eine Ergänzung der KVB-Fahrradverleihflotte um Lastenräder sinnvoll ist. Die ungebrochen hohe Nachfrage nach der Lastenradförderung, die die Stadt Köln anbietet, ist ein Indiz für den hohen Bedarf an dem Verkehrsmittel "Lastenrad". Die Kosten des Pilotversuchs belaufen sich auf insgesamt 300.000 Euro und können zu einer geringeren Gewinnausschüttung der Stadtwerke Köln an den städtischen Haushalt führen.

**Haben Sie schon auf die
Regionalplanänderung reagiert?**



Es ist Ihr Veedel!
Gestalten Sie es mit!
Neuaufstellung "Regionalplan Köln"



Ihre Stimme zählt!

Wie fänden Sie es, wenn ...

- anstelle der neuen Parks am Eiskaulenweg Wohnhäuser stünden?
- die Brücker Birnbaumallee statt durch Natur durch ein Wohnbaugelände führen würde?
- der asphaltierte Weg durch die Flehbachau bis zum Abzweig Richtung Friedhof von Häusern gesäumt wäre?
- das ehemalige Madaus-Gartenland-Gelände entlang des Neubrücker Ringes zu einem neuen Wohngebiet würde?
- Sie südlich vom Rather-Kirchweg keine Felder oder Wiesen mehr hätten?
- Sie die nächsten 20 Jahre riesige Baustellen statt Frischluft und Erholung vor der Tür hätten?



Der aktuelle, noch änderbare Stand der Planung
08.2002 können Sie nach Ihre Meinung zu den Plänen einbringen

Aktuell wird ein neuer Regionalplan u.a. für Köln ausgearbeitet. Der Regionalplan dient der Planung bisher unbebauter Flächen. Laut aktuellem, derzeit **noch änderbarem** Stand sind die rot eingekreisten Flächen im Plan in der näheren Umgebung für eine Bebauung vorgesehen. Geplant ist dort hauptsächlich Wohnbebauung mit mehrgeschossigen Gebäuden, viel Wohnraum auf wenig Fläche! Im Bereich Rath-Heumar sind zusätzlich Sportplätze und ein Gymnasium geplant. Die Regionalplanungsbehörde legt dem Regionalrat eine Zusammenstellung aller Stellungnahmen vor. Abschließend entscheidet der Regionalrat über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken für eine Bebauung der Flächen.

Bürgerverein Köln-Neubrück e.V.



Unsere Forderungen:

Naherholung ermöglichen

Täglich gehen zwischen den Feldern viele Menschen spazieren, führen ihre Hunde aus, joggen oder treffen sich an einer der Bänke. Sie erleben Gemeinschaft, bewegen sich, sind an der frischen Luft, schalten ab, erholen sich vom Stress des Alltags

Jede Versiegelung/ Bebauung von Flächen führt zum weiteren Anstieg der Temperaturen

Frischluftschneisen, die die Städte zum Temperatúrausgleich benötigen, verlieren ihre Funktion

Landschaft und Tiere schützen

In dieser geschützten Landschaft leben nach Untersuchungen des BUND einige bedrohte Tierarten

Im Verfahren der "Neuaufstellung des Regionalplans" können sich alle BürgerInnen beteiligen!

Geben Sie bis zum 31.08.2022 Ihre Stellungnahme ab!

Wo und wie kann ich meine Stellungnahme abgeben:

Im Internet unter:
<https://beteiligung.nrw.de/portal/brk/beteiligung/themen/1000661>
Oder per Email an:
poststelle@bezreg-koeln.nrw.de
Oder postalisch per Karte oder Brief:
Bezirksregierung Köln
Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln



Bitte geben Sie jeweils in Ihrer Stellungnahme die Flurnummern an.

Jede Stellungnahme zählt bei der Entscheidung des Regionalplanes, also geben Sie Ihre Stellungnahme ab!

Ferienstimmung der Stadt Köln



VOL. 3
VEEDEL
Ferien
FEEZ

**SPIEL, SPAß
UND KREATIVITÄT**
auf deinem Spielplatz

In Zusammenarbeit mit diversen Kooperationspartner*innen und
KÄNGURU
GEMEINSAM VERBUNDEN

Infos wann, wo, was stattfindet, findest du hier:



Auch in Neubrück!

Ferienprogramm VON MONTAG BIS FREITAG	
2. Sommerferienwoche	
NIPPES	
Nippeser Tälchen: <i>Summer, Soccer und Zocken</i>	15 bis 20 Uhr
Spielplatz Niehler Damm: <i>Spiel, Sport und Kreativität</i>	13 bis 18 Uhr
3. Sommerferienwoche	
EHRENFELD	
Helmholtzplatz: <i>Fußball und Kreativangebot: Siebdruck</i>	15 bis 20 Uhr
4. Sommerferienwoche	
PORZ	
Roter Platz Brüsseler Str.: <i>Sport, Spiel und Chillout</i>	15 bis 20 Uhr
Bolzplatz Glashüttenstr.: <i>Sport und Chillout</i>	15 bis 20 Uhr
KALK	
Spielplatz im Bürgerpark: <i>Spielepavillon</i>	15 bis 20 Uhr
Marktplatz Neubrück: <i>Bewegung, Gestaltung und mehr</i>	14 bis 19 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia Schrage
Bürgerverein Köln-Neubrücke e. V.